

treten. Bei dem Widerstreit der Quellenangaben muß in der Tat die Frage, wann die Belagerung Trezzos begann und endigte, wie die damit zusammenhängende weitere Frage, ob der Angriff auf Trezzo der Bannung Mailands vorausging oder folgte, als ein ungewöhnlich verwickeltes und bisher noch nicht geklärtes Problem der mittelalterlichen Quellenkritik gelten. Sicher bezeugt ist wohl, daß der Kaiser um Ostern (12.—14. April) in Modena weilte¹, daß er von Modena südwärts zu seinem Heer in das Gebiet Bolognas ging, wo er am 16. April, d. i. am Donnerstag nach Ostern, die Mailänder bannte² und noch am 17. urkundete³, und daß er von dort in drei Tagen nach Lodi eilte⁴, wo er demnach nicht vor dem 19. oder 20. eingetroffen sein kann. Aber strittig ist nicht nur, wann er den Beginn der Belagerung, sondern auch wann und wo er den Fall Trezzos erfuhr: während er nach Vincentius⁵ zunächst die Kunde von der Eroberung der Burg erhielt und dann in Lodi eintraf, hörte er nach der Lodeser und der Mailänder Quelle von der Einnahme der Burg erst in Lodi. Nimmt man dies Letztere angesichts der Übereinstimmung zweier Quellenzeugnisse einmal an, dann ver trägt sich damit die Angabe des Lodeser Schriftstellers, daß die Belagerung von Sonnabend nach Ostern bis zum nächsten Montag, d. i. vom 18. bis zum 20. April, gedauert habe, eine Angabe, mit der die Erzählung Rahewins von drei unterbrochenen Kampftagen⁶ in Einklang steht und mit der die Darstellung des Mailänder Annalisten⁷, der die Nachricht von der Belagerung Trezzos nach der Bannung Mailands d. i. nach dem 16. April erwähnt, ebenso harmoniert wie die Schilderung Rahewins⁸, der nur die Nichtbefolgung der kaiserlichen Ladungen als Grund der Bannung nennt. Aber so gut auch diese verschiedenen Quellenzeugnisse sich ineinander fügen, ich halte doch den eingehenden und anschaulichen Bericht des Vincentius, der als Augenzeuge erzählt,

¹) Vgl. Rahewin IV, 32, S. 274 Z. 21f. auch Vincentius a. a. O.

²) Vgl. Gesta Federici I. imp. in Lomb. S. 36. ³) Vgl. SCHEFFER-BOICHORST in NA. 24, 174ff. ⁴) Vgl. Gesta Fed. I. imp. in Lomb. ⁵) MG.

SS. 17, 677 Z. 3: aus der Erzählung ist nicht ersichtlich, wo der Kaiser den Fall der Burg erfuhr, zumal hier bei Vincentius nur der Modeneser und nicht der Bologneser Aufenthalt erwähnt wird. ⁶) Rahewin IV, 37, S. 280 Z. 14f.; vgl. auch die Darstellung des Vincentius (a. a. O. S. 677 Z. 1), der die Nachricht von der Eroberung wenige Tage nach der Nachricht von dem Beginn der Belagerung beim Kaiser eintreffen läßt.

⁷) A. a. O. ⁸) IV, 33, S. 275 Z. 11ff.